

Stationsnachrichten



Liebe Freunde und Förderer der Biologischen Station,

Themen in dieser Ausgabe:

- Immer aktuell: die Biologische Station im Internet
- Gemeinsam mit dem Ehrenamt: Darstellung der lippischen NSGs
- Erfolgreiche Herdbuchzucht
- Eine neue Arbeitsgruppe Botanik?

vielleicht haben Sie in der letzten Zeit in der Presse eine kurze Meldung zu einer Veranstaltung von uns gelesen und sich beiläufig gefragt, was die Biologische Station Lippe denn sonst noch so macht.

Wer nicht unmittelbar in den Gremien unseres Trägervereines mitarbeitet, dem erschließt sich das vielfältige Arbeitsspektrum der Station immer nur in kleinen Ausschnitten.

Damit Sie in Zukunft ein vollständigeres Bild von unseren Aktivitäten erhalten, werden wir in loser Folge von aktuellen Entwicklungen rund um die Station berichten.

Kartierungsergebnisse, Maßnahmen der Landschaftspflege, der Einsatz unserer Schaf- und Ziegenherde und natürlich auch Interna aus dem Stationsleben.... die Bandbreite möglicher Themen ist groß.

Was erhoffen wir uns davon?

In erster Linie einen stärkeren Austausch mit Ihnen sowie im Idealfall eine stärkere Verbundenheit und eine bessere Verankerung der Station in der Region.

Wir möchten Sie mit kurzen Artikeln und attraktiven Bildern über unsere Arbeit informieren und Sie einladen, mit uns zusammen zu arbeiten. Dieses Medium soll hierzu Anstöße geben und uns in Erinnerung bringen.

In dieser ersten Ausgabe ziehen wir eine kleine Bilanz des abgelaufenen Jahres. Natürlich nur an exemplarischen Beispielen.

Eine verbesserte Präsenz in der Öffentlichkeit stand im Blickpunkt des Jahres 2010.

Im nächsten Jahr wird die Maßnahmeumsetzung stärker im Fokus stehen. Aber hierzu später mehr.....

Matthias Füller

Wenn Sie diese Information per Mail erhalten haben, in Zukunft jedoch keine weiteren Nachrichten aus der Station erhalten möchten, so schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht. Sie werden dann aus dem Verteiler gelöscht.

Unser neuer Internetauftritt



Bienen-Ragwurz

Seit dem März 2010 haben wir unsere Internetseite auf ein neues System umgestellt.

Hierdurch können wir Sie nun, ohne den Umweg über Dienstleister, unmittelbar über die neuesten Entwicklungen rund um die Biologische Station informieren.

Seitdem lebt unsere Internetseite. Ständig werden Informationen ergänzt und neu eingepflegt.

Aktuelle Beobachtungen aus der Ornithologischen Arbeitsgruppe, überraschende Kartierungsergebnisse, Berichte von unseren Aktionen, Darstellungen der Betreuungsgebiete.....

Das Alles finden Sie auf unserer Seite.

Da die Umstellungsarbeiten parallel zu unserem Tagesgeschäft erfolgen, können wir bestimmte Bausteine erst nach und nach ergänzen. Aber das ist ja auch das Wesen so einer Seite - sie ist prinzipiell nie fertig.

Gleichwohl ist der Internetauftritt bereits jetzt die beste Möglichkeit, sich über unsere Station zu informieren.

Schauen Sie doch einfach mal rein. Wir bemühen uns, Ihnen immer wieder etwas Neues zu präsentieren.

<http://www.biologischestationlippe.de/>

„Immer aktuell informiert - unsere Internetseite verändert sich ständig.“



Der Eremit—ein Höhlenbewohner braucht Hilfe

Im Jahr 2004 wurde von HOLGER SONNENBURG nach einem halben Jahrhundert der Eremit im **NSG Externsteine** wiederentdeckt. Dies ist das einzig bekannte Vorkommen in Lippe. In ganz Westfalen gibt es keine weiteren aktuellen Lebendnachweise.

Der europaweit geschützte Eremit gilt als Charakterart alter Hudewälder. Die Larven des Käfers leben im Holzmulm und machen eine mehrjährige Entwicklungszeit durch. Eine starke Bedrohung geht von der fortschreitenden Ausdunkelung der wenigen verbliebenen Hu-

dewälder und lichten Altholzbestände aus.

Durch Biotopverbesserungsmaßnahmen versucht der Landesverband Lippe, als Flächen-eigner in enger Kooperation mit der Biologischen Station Lippe, die Lebensbedingungen für den Eremiten zu verbessern.

Dies tut Not, denn mehrere Bäume, die noch vor wenigen Jahren als Entwicklungsstätten dienten, sind heute aufgrund fortgeschrittenen Zerfalls verwaist.



Eine Rarität—der Eremit
Foto: H. Sonnenburg

Neu erschienen - „Naturschutzgebiete in Lippe“

Das Lipperland zählt zu den schönsten Regionen in Nordrhein-Westfalen. Von den Heidelandschaften der Senne und den waldbedeckten Höhenzügen des Teutoburger Waldes und der Egge, über das abwechslungsreiche lippische Berg- und Hügelland bis hin zur Weseraue umfasst der Kreis Lippe eine Vielzahl von unterschiedlichen Naturräumen, in denen zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten vorkommen. Mehr als 11 % der Kreisfläche stehen unter Naturschutz - einzigartig in Nordrhein-Westfalen.

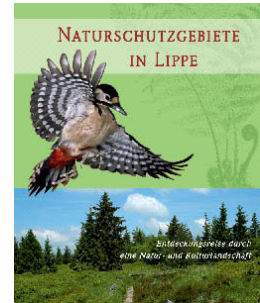
Gemeinsam mit dem Kreis Lippe und dem Lippischen Heimatbund hat die Biologische Station ein reich bebildertes Buch herausgegeben, in dem erstmals alle 85 Naturschutzgebiete des Kreises in Wort und Bild beschrieben werden.

Mehr als 30 ehrenamtlich tätige Autoren haben an dem Werk mitgearbeitet und schildern "ihre" Gebiete aus ihrem ganz persönlichen Blickwinkel und vermitteln ein eindrucksvolles Bild von der Vielfalt der Natur im Kreis Lippe. Die Lektüre wird so gleichzeitig zu einer Entdeckungsreise durch die lippische Natur- und Kulturlandschaft.

224 S. Hardcover, Format: 20 x 30cm
Verlag Jörg Mitzkat, Holzminden 2010

Erhältlich im Buchhandel und natürlich auch in der Biologischen Station.

Der Druck wurde unterstützt von der Staff-Stiftung (Lemgo) und der Manfred-Engel-Stiftung (Bielefeld).



Preis: 22,50 €
ISBN 978-3-9040751-22-5.

Erfolgreiche Herdbuchzucht

Als Mitglied im **Zuchtverband Ostpreussischer Skudden und Rauhwolliger Pommerischer Landschaft** arbeitet die Biologische Station Lippe seit 1993 durch gezielte Zuchtwahl an der Verbesserung der rassetypischen Merkmale der Skudden mit und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser gefährdeten Landschaftsrasse.

Ein Beleg für die erfolgreiche Herdbuchzucht unserer Schäferin STEFANIE RZEPKA sind die Prämierungen unserer Tiere auf den jährlichen Körungen des Zuchtverbandes, an denen wir seit 6 Jahren teilnehmen.

In diesem Jahr wurde unser Skuddenbock

„Joe“ Sieger in der Altbockklasse. Zudem erreichte ein Jungbock einen zweiten Platz. Durch die gute Benotung unserer Tiere konnten wir auf der anschließenden Auktion gute Preise erzielen.

Abgesehen von diesem Beitrag zur Finanzierung des Schafprojektes steht aber natürlich der Einsatz der Schafherde bei der Landschaftspflege im Vordergrund.

Schließlich dient unsere Herdbuchzucht dazu, genau die Merkmale zu erhalten, die die **Skudde** als ideale Helfer bei der Erhaltung von gefährdeten Lebensräumen so auszeichnen.

**„370 Skudden und
40 Ziegen der
Biologischen
Station im Einsatz
bei der
Landschaftspflege
im Kreis Lippe“**



Sieger „Joe“ mit unserer Schäferin Stefanie Rzepka bei der Körung in Butzbach



Pflege der Bergheide auf der Velmerstot

Der Beginn einer neuen Arbeitsgruppe?



Klassische Bestimmungsübung



Exkursion im Gelände
Fotos: L. Bünger

Botanik intensiv -

so hatten wir eine im Jahr 2010 erstmalig in Kooperation mit der **NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof** durchgeführte Fortbildungsveranstaltung genannt.

Hiermit wollten wir einen Personenkreis ansprechen, dem das einfache Benennen der Pflanzen bei unseren naturkundlichen Wanderungen nicht ausreicht.

In einer Kombination von Bestimmungsübungen mit begleitenden Exkursionen wurde den Teilnehmern des Kurses das methodische Rüstzeug vermittelt, eigenständig Ihnen bis dato unbekannte Pflanzen mit Bestimmungsschlüsseln zu identifizieren.

Bei den Exkursionen im abwechslungsreichen Umfeld des Rolfischen Hofes wurden die im Jahresverlauf einander folgenden Pflanzenarten von Wald und Wiese vorgestellt.

Die rund 20 Teilnehmer waren mit Engagement dabei und so wurde es ein ausgesprochen

netter Kurs, der auch den Veranstaltern H. Sonnenburg und M. Füller viel Freude und so manchen Erkenntnisgewinn beschert hat.

Aber das soll noch nicht Alles gewesen sein.

Wir möchten das Interesse der Teilnehmer wach halten und so vielleicht langfristig eine **Botanik AG** ins Leben rufen.

Der Anfang ist gemacht. Erste Exkursionen in andere Naturräume fanden bereits statt und es soll auch 2011 weitergehen.

„Im Vordergrund wird dabei immer das eigenständige Bestimmen als Basis für selbständiges Botanisieren stehen.“

Wenn Sie Lust haben 2011 mit uns zum angehenden Botaniker zu werden, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.....



Biologische Station Lippe e.V.
Domäne 2
32816 Schieder-Schwalenberg

Telefon: 05282 / 462
Fax: 05282 / 8620
E-Mail: kontakt@biologischestationlippe.de

Sie finden uns im Internet unter:

<http://www.biologischestationlippe.de/>

Die Biologische Station Lippe ist in Zusammenarbeit mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Lippe und dem Landesverband Lippe im Natur- und Landschaftsschutz tätig. Arbeitsbereich ist der gesamte Kreis Lippe mit Ausnahme der Senne.

Durch die besondere Konstruktion unseres Trägervereins, in dem sowohl Naturschutzverbände als auch Landnutzer und Behörden miteinander kommunizieren, fungieren wir als Bindeglied zwischen ehrenamtlichem und amtlichem Naturschutz sowie der Land- und Forstwirtschaft.

Finanziert wird die Biologische Station Lippe nach der Förderrichtlinie Biologische Stationen vom Land Nordrhein-Westfalen, vom Landesverband Lippe und vom Kreis Lippe.